



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Presseinformation

Boot 2010

Januar 2010

Hintergrundinformation

Zentraler Wasserrettungsdienst Küste

Rettungsschwimmer der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft machen deutsche Strände sicher

Düsseldorf, Bad Nenndorf. Seit Jahrzehnten sind die Rettungsschwimmer der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft ein alltäglicher Anblick für die Sommergäste aus ganz Deutschland, die ihren Urlaub an der deutschen Nord- und Ostseeküste verbringen. Was die wenigsten wissen: Auch die Lebensretter sind in den meisten Fällen keine Einheimischen sondern Rettungsschwimmer aus der ganzen Republik, die einen Teil ihrer Ferien oder ihres Urlaubes opfern, um ehrenamtlich über die Sicherheit der Urlauber zu wachen. Und damit an allen Badestellen ausreichend Rettungsschwimmer die Stationen und Türme besetzen, wird die Verteilung der freiwilligen Retter zentral koordiniert. In den vergangenen Jahrzehnten haben die Küstenlandesverbände der DLRG dieses System des Wasserrettungsdienstes Küste aufgebaut und weitgehend perfektioniert. In einem letzten Schritt wurde die Koordination nun noch einmal zusammengefasst und wird jetzt für Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern durch den Zentralen Wasserrettungsdienst Küste an einer Stelle gebündelt. Über einen neuen Zweckbetrieb, angesiedelt im Bundeszentrum der DLRG in Bad Nenndorf, wird seit Jahresbeginn die Bewerbungen und der Einsatz von Rettungsschwimmerinnen und –schwimmern, deren Qualifizierung sowie perspektivisch die Bereitstellung der Ausstattung und der Betrieb von Wasserrettungsstationen organisiert.

Ein zentraler Aspekt des erweiterten Konzeptes ist die Durchführung von Gefahrenanalysen (Risk Assessments) an den Badestellen. Diese internationalen Gutachten mit dem Zertifikat „Lifeguarded Beach/Bewachter Strand“ tragen zu mehr Sicherheit und Information der Badegäste bei und sind gleichzeitig ein Qualitätsmerkmal in der Werbung um Urlaubsgäste.

Insbesondere für die Vorsaison in Mai und Juni werden noch Rettungsschwimmer für die Küste benötigt. Mindestvoraussetzung ist das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber und ein aktueller Erste Hilfe Kurs (nicht älter als zwei Jahre).

Interessierte bekommen weitere Informationen unter:

DLRG-Bundesgeschäftsstelle, Zentrale Bewerbungs- und Koordinierungsstelle Wasserrettungsdienst Küste, Im Niedernfeld 1-3, 31542 Bad Nenndorf.

Tel. 49 5723. 955-450, E-Mail: zwrd-k@dlrg.de.